



KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG

莱比锡孔子学院

Der Ort für chinesische Sprache und Kultur

SINOLOGISCHE VORTRAGSREIHE:

Der junge Blick nach China

MO, 25. APRIL 2022, 18.00 UHR

Wang Taos 王韜 (1828-1897)

Tagebücher als Quelle für seine Beziehungen zu den Britischen Missionaren

Dr. Sebastian Eicher (LMU München)

Wang Tao ist heute vor allem als einer der Väter des chinesischen Journalismus und als früher Reformier bekannt. Der Grundstein für seine spätere Karriere war seine intime Kenntnis des Westens. Diese sammelte er von 1849 bis 1862 in Shanghai und ab 1862 in Hongkong als Angestellter der Londoner Missionsgesellschaft.

In den letzten Jahrzehnten wurden die Tagebücher von Wang Tao gesammelt und veröffentlicht. In seinen Tagebüchern hielt er seine täglichen Erlebnisse und Beobachtungen fest. Die Tagebücher bieten ein detailliertes Bild von Wang Taos Alltag in Shanghai und Hongkong und geben zudem Einblicke in die Entwicklung seiner komplizierten Beziehung zum Westen. Im Vortrag wird gezeigt, wie Wang Tao seine Erfahrungen mit den Missionaren beschrieb und wie sich seine Einstellung zum Westen entwickelte. Zudem werden die Tagebücher mit den Darstellungen in späteren autobiographischen Schriften Wang Taos verglichen.

